

Presseinformation

22. November 2006

NÖ Landesausstellung 2009 in Niederösterreich und Tschechien

Gabmann unterzeichnete heute Vereinbarung

In der tschechischen Stadt Telc wurde heute, 22. November, die Vereinbarung über die Zusammenarbeit an der NÖ Landesausstellung 2009 zwischen dem Bundesland Niederösterreich, der Region Vysocina, der Stadt Horn, der Region Raabs und der Stadt Telc unterzeichnet. Seitens des Landes Niederösterreich wurde diese Unterzeichnung von Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann vorgenommen.

„Die Landesausstellung 2009 ist nicht nur die erste niederösterreichische, sondern auch österreichische Landesausstellung, die grenzüberschreitend durchgeführt wird. Durch das 20-Jahr-Jubiläum des Falls des Eisernen Vorhanges im Jahr 2009 soll diese Ausstellung auch Signalwirkung haben und die Regionen noch enger verbinden, Ressentiments ab- und gemeinsame Perspektiven aufbauen. Die Lage im Herzen Europas ist eine Chance, die beide Länder nutzen sollten“, betonte Gabmann.

Milos Vystrcil, Kreishauptmann der Region Vysocina, hielt fest, dass man auf Regional- und Kommunalebene auf diese Landesausstellung gut vorbereitet sei und die nötigen Geldmittel parat habe.

Mag. Rudolf Mayer, Bürgermeister von Raabs an der Thaya, bezeichnete seine Stadtgemeinde und insbesondere die Burg als historisches Bindeglied zwischen Tschechien und Österreich; Alexander Klik, Bürgermeister von Horn, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass für die Landesausstellung 2009 drei mittelalterliche Städte, zwei Bezirke und zwei Länder ausgewählt wurden. Dies biete die Möglichkeit, in vielen Bereichen näher zusammenzurücken. Der Bürgermeister von Telc, Mgr. Roman Fabes, bezeichnete die Ausstellung als das wichtigste grenzüberschreitende Projekt zwischen Tschechien und Österreich. Das Dreieck Horn, Raabs, Telc sei ein „großer Trumpf“.

Die Landesausstellung 2009, die den Arbeitstitel „Im Herzen Europas“ trägt, wird im Kunsthaus Horn, auf der Burg Raabs sowie im Schloss von Telc stattfinden. Für alle drei Standorte soll es eine Eintrittskarte geben. Niederösterreich wird an den niederösterreichischen Standorten zwischen 15 und 20 Millionen Euro investieren;



Presseinformation

u. a. sollen auch Hotels errichtet werden. Das Land erwartet sich nicht nur eine Belebung der Region während der Landesausstellung, sondern sieht den Auftrag – im Sinne der Nachhaltigkeit – auch als regionalpolitische Initiative, die Impulse für die Zukunft geben soll.

Nähere Informationen: NÖ Landesausstellung, Mag. Günther Mayerl, Telefon 02742/90 80 46-41.